

Pressemitteilung, Bonn, 11. Oktober 2012

Altmaiers EEG-Putsch gegen jede wirtschaftliche Vernunft

„In aller Schärfe kritisieren wir Altmaiers heute angekündigten Putsch gegen das erfolgreichste Wirtschaftsgesetz der Bundesrepublik Deutschland mit weltweiter Ausstrahlung“, so der Vorsitzende von EUROSOLAR Deutschland Dr. Axel Berg. Eine Deckelung für einzelne Erneuerbare Energien bedeute das abrupte Ende der dezentralen Energiewende und das Aus für eine neue Wirtschaft, die für Deutschland dauerhaft Wohlstand und bezahlbare Energiepreise sichern kann. Es ist aus dem Reich des Absurden, dass Altmaier ausgerechnet die günstigste erneuerbare Energiequelle, die Windkraft an Land, deckeln will. Markenkern des EEG sei die Investitionssicherheit für Mittelstand, Energiegenossenschaften, Stadtwerke und Familien in einem Energiemarkt mit zuvor unüberwindbaren Barrieren der großen Energiekonzerne, erklärt Berg.

Ein Deckel verunsichere die neuen Wettbewerber, setze sie der Willkür der Konzerne aus und bremse die Entwicklung. „Das EEG hat Deutschland nach vorne gebracht. Jetzt kommt Rückschritt.“ Hier das Horrorszenerario eines Altmaier-Deckel-EEG:

Die deutsche Außenhandelsbilanz würde leiden. Teure fossile Energieimporte (Öl, Gas und Kohle) würden die Volkswirtschaft immer stärker belasten, weil heimische erneuerbare Produktion stagniert. Viele der 380.000 Arbeitsplätze der Branche würden wegbrechen. Die Zahl der Insolvenzen würde sich kurz nach der Gründerwelle der letzten Jahre beschleunigen. Geringverdiener müssen die Hauptlast schultern, weil sie der fossilen Preisschraube hilflos ausgeliefert sind.

Der EUROSOLAR-Vorsitzende erklärt, dass der Bundesumweltminister den Putsch wider besseres Wissen mit der steigenden EEG-Umlage begründe, weil das angeblich an den zu großen Kosten der Energiewende liegen würde. „Fakt ist aber, dass die Hauptlast der EEG-Umlagen-Steigerung von den zu üppigen Industrieprivilegien stammt und auch weitere Kostentreiber wie zügellose Offshore-Umlagen und unsinnige Marktprämien von der Bundesregierung verantwortet werden. Herr Altmaier, werfen Sie diesen Ballast ab, bevor Sie das EEG und damit 380.000 Zukunftsarbeitsplätze in Deutschland vernichten.“

EUROSOLAR macht in einem Eckpunkte-Papier Vorschläge, wie das EEG das erfolgreichste Wirtschaftsgesetz der Bundesrepublik Deutschland bleiben kann:

http://www.eurosolar.de/de/images/stories/pdf/Eckpunkte_fuer_Fortentwicklung_EEG.pdf

EUROSOLAR e.V.
Europäische Vereinigung für Erneuerbare Energien
Kaiser-Friedrich-Straße 11
53113 Bonn
Tel. 0228 / 362373 und 362375
Fax 0228 / 361279 und 361213
info@eurosolar.org
<http://www.eurosolar.org>